

## Handreichung zur Vorbereitung für Prüfungsvorgespräche (Hauptfachstudiengänge: BA, MA, Diplom, Magister)

### I. PRÜFUNGSTHEMEN DES ARBEITSBEREICHS

Prüfungsthemen müssen mit den Prüfenden jeweils abgesprochen werden. Geprüft werden Themen der **Allgemeinen Erziehungswissenschaft** unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Perspektiven:

#### 1. Erziehungs- und Bildungsphilosophie sowie pädagogische Lerntheorien

In diesen Themenbereich fallen die Darstellung und Interpretation von ausgewählten Ansätzen zu „Erziehung“, „Bildung“ und „Lernen“, die sich zum Beispiel im Rahmen eines Vergleichs verschiedener Ansätze vollziehen kann oder als Analyse pädagogischer Phänomene/Probleme durch einen solchen Theorieeinsatz.

#### 2. Historisch-systematische Pädagogik

Thema ist hier die Erarbeitung und Entwicklung eines für die Tradition(en) der Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft relevanten Konzepts, z.B. die „pädagogische Liebe“ oder „Autonomie“. Es können auch ideengeschichtliche und kulturgeschichtliche Perspektiven auf pädagogische Prozesse entfaltet werden, z.B. zum Thema der „Disziplinierung“ oder der „Moralisierung“

#### 3. Theorien erziehungswissenschaftlichen Wissens und Wissenschaftsforschung

In diesen Themenbereich fallen Fragen, welche die epistemologischen und erkenntnispolitischen Hintergründe von Pädagogik und Erziehungswissenschaft betreffen. Ein Beispielthema wäre das Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Hirnforschung. Möglich sind auch Themen zu den Aufgaben und Grenzen „Allgemeiner Erziehungswissenschaft“.

#### 4. Kulturwissenschaftliche Bildungsforschung

Im Arbeitsbereich umfasst dieses Thema Fragen des Verhältnisses von Bildungstheorie und Bildungsforschung und die Bezugnahme auf Kulturtheorien zur Beschreibung und Analyse pädagogischer Prozesse, z.B. zur Bedeutung von Performativität für Identitätsbildungsprozesse. In diesen Themenbereich gehören zudem Fragen nach dem Verhältnis von Pädagogik und Literatur sowie Film.

#### 5. Pädagogik – Macht – Gesellschaft

In diesem Bereich sind Themen möglich, welche sich allgemein mit der sozialen Prozessualität der Subjektwerdung befassen. Bedeutsam ist in diesem Bereich auch die Diskussion und kritische Reflexion pädagogischer Prozesse angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Überdies ist die Frage nach der Machtdurchwohenheit und der Möglichkeit von Kritik ein Anknüpfungspunkt für Arbeiten in diesem Themengebiet

#### 6. Pädagogische Anthropologie

Der Arbeitsbereich betreut besonders Arbeiten im Bereich der historischen Anthropologie und im Zusammenhang des Menschen als eines leiblichen und sinnlichen Wesens.

## II. PRÜFUNGSORGANISATION

### 1. Vorbereitung

Bitte **planen Sie für sich die Zeit ein**, die für eine angemessene Themenfindung, -absprache sowie Prüfungsvorbereitung nötig ist.

#### a) Klausuren und Hausarbeiten

- **Beginnen Sie im Laufe des Semesters**, Themen zu bearbeiten bzw. nachzuarbeiten.
- Nutzen Sie die Veranstaltung, das Forum der Olat-Kurse sowie die Sprechstunden, um Fragen zur Prüfung rechtzeitig zu klären.
- Das beiliegende Formblatt ist zur Strukturierung des eigenen Denkens und für die Vorbereitung von Sprechstundengesprächen empfohlen.
- Bei Hausarbeiten ist die Formulierung einer Fragestellung und deren Übersetzung in die Gliederung einer Hausarbeit zentral. Für Klausuren geht es um eine sinnvolle Aufbereitung des Stoffes, so dass eine zielgerichtete und passende Vorbereitung gegeben ist.

#### b) Mündliche Prüfungen

- Bitte nutzen Sie die Sprechstunden, um die Themen der Prüfung zu bestimmen. Es ist sinnvoll, die jeweilig zugrunde liegende Prüfungsordnung mitzubringen.
- Bereiten Sie sich mit Hilfe des Musterblattes (s. III) auf die Sprechstunde vor. Bedenken Sie, dass es i.d.R. nicht ausreichen wird, ein Thema lediglich anzugeben. Lesen Sie bereits prüfungsrelevante Literatur, um eine gute Vorstellung von Gehalt und Struktur des Themas zu haben. Knüpfen Sie bei belegten Seminaren des Arbeitsbereichs an.
- Mit Hilfe des Musterblattes zur Prüfungsvorbereitung (s. III.) grenzen Sie Ihr Thema ein und besprechen es in der Sprechstunde.
- Bereiten Sie für die Prüfung ein Thesenpapier vor, auf dem Sie Ihre Themen gegliedert nach Stichworten oder Thesen und die prüfungsrelevante Literatur aufführen.
- Prüfung: Sie haben Gelegenheit, sich in das erste Thema ca. fünf Minuten lang einzusprechen, bevor das Prüfungsgespräch in den Frage-Antwort-Modus wechselt.

### 2. Bewertungskriterien

#### a) Schriftliche Prüfungen

In die Bewertung einer Prüfung fließen folgende Kriterien ein:

- **Darstellung**  
Werden Konzepte, Grundbegriffe und zentrale Gedanken erläutert? Werden die Überlegungen und die Verwendung fachwissenschaftlicher Begriffe deutlich formuliert und nachvollziehbar gemacht?
- **Argumentativität**  
Werden Argumente klar aufgebaut, stringent dargestellt und logisch entfaltet?

- *Fragestellung (bei Hausarbeiten)*  
Wird die Fragestellung gut und plausibel entwickelt? Wird die Fragestellung wissenschaftlich begründet?
- *Gliederung (bei Hausarbeiten)*  
Entspricht die Gliederung der Fragestellung? Ist die Arbeit klar strukturiert?
- *Selbständigkeit*  
Werden die herangezogenen Quellen und Referenzen mit einer eigenständigen Positionierung begründet? Werden selbständige Denkleistungen erbracht?
- *Selbstreflexion*  
Wird das eigene Vorgehen reflektiert? Werden selbstkritische Positionierungen vorgenommen?
- *Konsistenz*  
Werden die Zusammenhänge der Gedankengänge deutlich gemacht? Wird ein kohärenter Gedankengang entwickelt?
- *Wissenschaftlichkeit*  
Werden sprachliche und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens eingehalten? Wird auf korrekte Grammatik, Orthographie sowie Standards wissenschaftlichen Zitierens geachtet?
- *Innovation (Hausarbeiten)*  
Werden neue Erkenntnisse im besprochenen Forschungsgebiet sichtbar? Werden die Forschungs- und Theoriezusammenhänge angemessen rekonstruiert und auf ihre Lücken hin befragt?

Zur Bewertung der Prüfung werden diese Kriterien insgesamt berücksichtigt und gewichtet.

#### b) Mündliche Prüfungen

In einer mündlichen Prüfung sollen Sie zeigen, dass Sie sich in einem erziehungswissenschaftlichen Themenfeld bewegen können: dass Sie zentrale Konzepte und Theorien verstanden haben und diese in ihren historischen, systematischen und epistemologischen Dimensionen kritisch reflektieren können. In mündlichen Prüfungen bewerten wir die folgenden Hinsichten:

- *Darstellung und Rekonstruktion*  
Ist die Kandidatin in der Lage zentrale Konzepte aus dem Prüfungsbereich zu entwickeln und diese im Zusammenhang des entsprechenden Theoriehintergrunds (immanent) zu erläutern?
- *Bezug von Konzepten/Begriffen/Theorien auf andere Zusammenhänge*  
Ist die Kandidatin in der Lage, Konzepte/Begriffe/Theorien in einem anderen Zusammenhang fruchtbar zu machen, z.B. durch einen Vergleich verschiedener Theorieansätze, durch die Erläuterung eines Ansatzes anhand eines Falles etc.
- *Reflexion und Kritik*  
Ist die Kandidatin in der Lage, das angeeignete Wissen reflexiv in den Blick zu nehmen und z.B. Verkürzungen eines Ansatzes herauszuarbeiten? Wird eine wissenschaftlich fundierte Kritik vorgebracht?

Im Nachgang der mündlichen Prüfung beurteilt die Prüfungskommission also nicht nur das Wiedergeben von „Wissen“, sondern auch wie die Kandidatinnen systematisch mit Begriffen umgehen, ihre Aussagen begründen/relativieren und inwiefern sie einen eigenen Stand gegenüber der Vorbereitungsliteratur gewonnen haben.

**III. MUSTERBLATT ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG IM AB „THEORIE UND GESCHICHTE DER ER-  
ZIEHUNG UND BILDUNG“**

***Für Sprechstundenbesuch erstellen. Auch für eigene Arbeit nutzen***

Name: .....

Studiengang, Fachsemester: .....

Prüfung im Modul/Studiengang: .....

im Prüfungsmodul besuchte Seminare (Themen):

.....  
.....

Vorschlag für Prüfungsthema bzw. Prüfungsthemen (Hausarbeiten, mdl. Prüfungen):

.....  
.....  
.....

Konkretisierte Fragestellung (schriftl.) bzw. Themenfokussierungen (mdl.):

.....  
.....

Bisher gelesene/noch zu lesende Literatur:

.....  
.....  
.....  
.....

Wesentliche Gliederungsaspekte des Stoffes/Wissensgebiets (Klausur)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Terminpläne

.....  
.....

Weitere Besonderheiten

.....  
.....